

## Triumph im Motorsport 1966 - hauptsächlich Werks-/werksunterstützte Einsätze (1/2)

Veranstaltung	Fahrzeug	Fahrer/Beifahrer	Ergebnis	Bemerkung
<b>35. Rallye Monte Carlo 1966</b> (14.-20.01.1966) 192 Teilnehmer, 73 in Wertung im Ziel [ERC]	Triumph 2000	Roy Fidler/Alan Taylor	P14 gesamt P11 in Klasse	Zusätzlich privat gemeldet: 2 weitere Triumph 2000, einer davon gefahren von Tommy Wisdom (beide ausgefallen)
		Simo Lampinen/ Jyrki Ahava	P40 gesamt *) P? in Klasse	
		Jean-Jacques Thuner/ "John" Gretener	P41 gesamt *) P? in Klasse	
<b>17. Internationale Schweden-Rallye 1966</b> (13./14.02.1966) 123 Teilnehmer, 48 in Wertung im Ziel [ERC]	Triumph 2000	Roy Fidler/Alan Taylor	Ausfall (Unfall)	Zusätzlich privat gemeldet: 1 weiterer Triumph 2000 (schwedisches Team, P34)
<b>12-Stunden-Rennen von Sebring 1966</b> (26.03.1966) 74 Teilnehmer, 30 in Wertung im Ziel [WSC] Einsatz erneut nicht durch Motorsportabt. Canley/Großbrit., sondern durch "Triumph Competition Department USA" unter "Kas" Kastner	Triumph TR4A	Steve Froines/ Bill Pendleton	P19 gesamt P1 in Klasse	Zusätzlich privat gemeldet: 1 Triumph TR4A (P28), 1 Morgan Plus 4 SS (nicht gewertet, zu langsam)
		Dick Gilmartin/ Mike Rothschild	P23 gesamt P2 in Klasse	
		Ludwig Heimrath/ Craig Hill	P26 gesamt P3 in Klasse	
		Bob Tullius/ Charlie Gates	Ausfall (Motor)	

ERC - European Rally Championship; WSC - World Sportscar Championship \*) Graham Robson listet Lampinen/Ahava und Thuner/Gretener als "ausgefallen".

Wegen mangelnder Erfolgsaussichten im Rallyesport **Ausstieg des Werks** nach der Rallye Monte Carlo.

## Triumph im Motorsport 1966 - hauptsächlich Werks-/werksunterstützte Einsätze (2/2)

Roy Fidler und sein Beifahrer/Navigator Alan Taylor machten jedoch weiter (mit halb-offizieller Werksunterstützung), kauften dazu einen ex-Werks-Triumph 2000.

**Roy Fidler/Alan Taylor britische Rallyemeister 1966** mit folgenden Ergebnissen:

Veranstaltung	Fahrzeug	Fahrer/Beifahrer	Ergebnis	Bemerkung
<b>9. Express and Star Rallye 1966</b> (26./27.03.1966) 120 Teilnehmer, 80 in Wertung im Ziel [BRC]	Triumph 2000	Roy Fidler/Alan Taylor	P2 gesamt	
<b>28. Circuit of Ireland Rallye 1966</b> (08.-12.04.1966) ? Teilnehmer, ? in Wertung im Ziel [BRC]	Triumph 2000	Roy Fidler/Alan Taylor	P4 gesamt	
<b>Gulf London Rallye 1966</b> (23.-25.06.1966) ? Teilnehmer, ? in Wertung im Ziel [BRC]	Triumph 2000	Roy Fidler/Alan Taylor	Ausfall (Hinterachse, Motor)	Zusätzlich privat gemeldet: 2 weitere Triumph 2000, einer gefahren von John Sprinzel, der andere von John Wadsworth (Sohn von Edgar Wadsworth) - beide ausgefallen
<b>Bournemouth Rallye 1966</b> (08./09.10.1966) ? Teilnehmer, ? in Wertung im Ziel [BRC]	Triumph 2000	Roy Fidler/Alan Taylor	P1 gesamt	
<b>23. RAC-Rallye 1966</b> (19.-26.11.1966) 146 Teilnehmer, 43 in Wertung im Ziel [ERC & BRC]	Triumph 2000	Roy Fidler/Alan Taylor	Ausfall (Hinterachse, Motor)	
<b>5. International Welsh Rallye 1966</b> (09.-11.12.1966) ? Teilnehmer, 79 in Wertung im Ziel [BRC]	Triumph 2000	Roy Fidler/Alan Taylor	P2 gesamt	

ERC - European Rally Championship; BRC - British Rally Championship

William "Bill" Bradley fuhr mit seinem und zwei dem Werk abgekauften "Le-Mans"-Spitfires weiter Rundstreckenrennen in Großbritannien, aber auch wieder auf dem Nürburgring (1000 km mit Steve Neal). Die Autos ließ er dabei - gegen Bezahlung - im Werk umbauen, vorbereiten und nicht selten nach Unfällen reparieren. Genaueres konnte nicht ermittelt werden. Bradley übernahm außerdem einen der Monte-Carlo-Triumph-2000, ließ ihn im Werk präparieren (z.B. Lucas-Benzineinspritzung) und nahm damit an der britischen Tourenwagenmeisterschaft teil - mit überschaubaren Ergebnissen...